Audi Sport GmbH Kommunikation Audi Sport customer racing D-85045 Ingolstadt

Februar 2021

MOTORSPORT-INFORMATION

Audi Sport customer racing (2021)

١	Umfangreichstes Programm mit größtem Fahrerkader	2
•	Etabliertes Modellprogramm auf vier Säulen	4
•	Die Piloten von Audi Sport	5
•	Fahrerbiografien	10
•	Erfolgsbilanz	29
•	Kontakte	37

Audi Sport customer racing

Umfangreichstes Programm mit größtem Fahrerkader

Audi Sport customer racing bestreitet 2021 das umfangreichste Engagement seiner 13-jährigen Geschichte. Gemeinsam mit ihren Kunden ergänzt die Marke ihr Programm in der Saison 2021 um einen weiteren Baustein: Nach einer Reglement-Umstellung zählt die DTM erstmals zum Portfolio des Kundensports.

Ein Programm voller Höhepunkte: Audi Sport customer racing und seine Kunden stellen sich bei den hochkarätigsten GT3-Wettbewerben weltweit einer harten Konkurrenz. Aus der DTM als prestigeträchtiger Tourenwagenserie mit Wurzeln in Deutschland wird eine GT3-Veranstaltung mit europaweitem Kalender. International engagiert sich Audi Sport customer racing als Teilnehmer der ersten Stunde im sechsten Jahr in Folge erneut in der Intercontinental GT Challenge. Ebenso bereitet sich die Marke auf ihren 13. Start bei den 24 Stunden auf dem Nürburgring vor. Im WTCR – FIA-Tourenwagen-Weltcup erlebt der neue Audi RS 3 LMS seine Feuertaufe in Kundenhand.

Um sein bislang ehrgeizigstes Programm zu bewältigen, hat Audi Sport customer racing seinen Fahrerkader von 12 auf 16 Profis erweitert – darunter der ehemalige DTM-Champion und Le-Mans-Sieger Mike Rockenfeller sowie Nico Müller, DTM-Vizemeister von 2019 und 2020. "Vor uns liegt die intensivste Saison seit Langem", sagt Chris Reinke, Leiter Audi Sport customer racing. "Dazu haben wir den größten Fahrerkader, den es jemals bei Audi Sport customer racing gegeben hat, sowie ein hochaktuelles und breit aufgestelltes Fahrzeugprogramm, in dem kein Modell älter als drei Jahre ist."

Weltweit stellt Audi Sport seinen Kunden eine Palette von vier Modellen zur Verfügung. Die neu eingeführte zweite Generation des Audi RS 3 LMS markiert mit 250 kW (340 PS) den Einstieg in die Welt von Audi Sport customer racing. 38 Rennserien rund um den Globus, verteilt auf 31 Länder in fünf Kontinenten, erlauben den Start dieses TCR-Modells. Hinzu kommen namhafte Einzelveranstaltungen, darunter so prestigeträchtige Wettbewerbe wie die 24 Stunden Nürburgring oder der Macau GP. Weltweit bleibt Audi Sport dem Geist der TCR treu und überlässt die Einsätze privaten Kundenteams. Einzig im WTCR – FIA-Tourenwagen-Weltcup unterstützt die Marke in der Debütsaison des neuen Audi RS 3 LMS das Kundenteam Comtoyou Racing aus Belgien mit zwei Fahrern, dem Audi Sport-Fahrer Frédéric Vervisch und Neuverpflichtung Nathanaël Berthon.

In Kundenhand bestreitet auch der Audi R8 LMS GT4 seine vierte Saison. Das Ende 2019 überarbeitete Modell ist eine feste Größe in zahlreichen GT4-Rennserien. Audi Sport hat das bis zu 364 kW (495 PS) starke Coupé mit modernen Fahrhilfen ausgerüstet, die speziell Amateurpiloten zugutekommen. In Kundenhand hat der seriennahe Rennwagen seit 2018 bereits 21 Titel weltweit gewonnen. Auch hier überlässt Audi das Feld ganz im Sinne der GT4-Idee ausschließlich privaten Fahrern und Teams. Mit dem Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup existiert im vierten Jahr in Folge weiterhin ein exklusiver Markenpokal für den Audi R8 LMS GT4.

Mit neuem Schwung geht der Audi R8 LMS GT2 in die Saison 2021. Erstmals bietet die GT2 European Series diesem Rennwagentyp eine europaweite exklusive Bühne mit fünf Veranstaltungen. Darüber hinaus können die Gentleman-Piloten, die als Rennwagenbesitzer und -fahrer prägend für den GT2-Sport sind, in zahlreichen Clubsport-Rennserien in Amerika, in verschiedenen europäischen Ländern und in Asien auf Zeitenjagd gehen, ebenso bei Trackdays in aller Welt. Der Audi R8 LMS GT2 bleibt mit 470 kW (640 PS) das leistungsstärkste Modell von Audi Sport customer racing.

Im Kampf um Gesamtsiege bei den schönsten Langstrecken- und Sprintwettbewerben rund um den Globus ist die aktuelle Evolutionsstufe des Audi R8 LMS GT3 einer der Favoriten. Die Intercontinental GT Challenge mit vier Rennen, verteilt auf Asien, Afrika, Amerika und Europa, ist die einzige weltweite GT3-Rennserie. Sie beinhaltet auch den großen Langstreckenklassiker 24 Stunden Spa, den Audi bereits vier Mal für sich entschieden hat. Die 24 Stunden Nürburgring, die der Audi R8 LMS schon fünf Mal gewonnen hat, stehen ebenfalls im Kalender von Audi Sport customer racing. Auf den Kontinenten Amerika, Europa, Asien und Australien trägt die GT World Challenge jeweils regionale Meisterschaften aus. Erstmals hat Audi Sport customer racing in der DTM einen Auftritt: Die seit 1984 bestehende populäre Tourenwagen-Plattform wandelt sich ab 2021 zu einer GT3-Rennserie. Hinzu kommen nationale GT3-Rennserien wie das hochkarätig besetzte ADAC GT Masters in Deutschland, in dem Audi mit einer zweistelligen Zahl von Kundenrennwagen schon traditionell die gefragteste Marke ist. Einzelveranstaltungen wie der Grand Prix von Macau und die FIA Motorsport Games zählen zu den weiteren Höhepunkten im Kalender. Clubsport-Plattformen in vielen Ländern komplettieren das Programm von Audi Sport customer racing.

Audi Sport customer racing

Etabliertes Modellprogramm auf vier Säulen

Das Kundensport-Programm von Audi begann 2009 mit dem GT3-Modell Audi R8 LMS. 2015 erschien der Sportwagen in seiner zweiten Generation, seit Ende 2018 ist eine Evolutionsstufe auf dem Markt. Ab Ende 2016 war mit dem Audi RS 3 LMS ein Einsteiger-Tourenwagen bestellbar, 2020 folgte ein optionales Upgrade-Kit. 2021 präsentierte Audi die zweite Generation des Tourenwagens. Der Einsteiger-Sportwagen Audi R8 LMS GT4 erschien 2017 und erhielt Ende 2019 ein Evolutionspaket. Seit 2019 komplettiert der Audi R8 LMS GT2 die breit aufgestellte Modellpalette von Audi Sport customer racing, deren Produkte zu den jüngsten und damit modernsten im Markt zählen.

Wie nah das Angebot von Audi Sport customer racing an den Bedürfnissen der Teams ist, beweisen die Markterfolge der Modelle. Der bis zu 257 kW (350 PS) starke Audi RS 3 LMS ist bereits in seiner ersten Generation in einer Auflage von 180 Stück entstanden und hat weltweit mehr als 50 Titel gewonnen. Zur Saison 2021 präsentiert Audi den Nachfolger. Der Audi R8 LMS GT4 ist das ideale Einsteigermodell für Amateurpiloten und junge Aufsteiger, die in Sprints oder Langstreckenrennen mit einem attraktiven, seriennahen Coupé den GT-Sport kennenlernen wollen. Zur Saison 2020 präsentierte Audi Sport eine überarbeitete Version des bis zu 364 kW (495 PS) starken Sportwagens, der sich noch besser auf individuelle Wünsche abstimmen lässt. Die GT3-Version des Audi R8 LMS ist seit der Saison 2019 in einer Evolutionsstufe am Start und zählt weltweit zur Spitze in dieser Kategorie. Der bis zu 430 kW (585 PS) starke Rennwagen verfügt über ein ausgewogenes technisches Gesamtpaket und ist noch besser fahrbar als zuvor. Der ebenfalls 2019 präsentierte Audi R8 LMS GT2 ist mit 470 kW (640 PS) das leistungsstärkste Modell. Er richtet sich speziell an Gentleman-Piloten und Sportwagen-Liebhaber, die seine Faszination bei Clubrennen und Track Days genießen können.

Das Modellprogramm der Marke ist attraktiv und rund um den Globus im Markt etabliert. Über die wettbewerbsfähigen Produkte hinaus ist seit langem der Service von Audi Sport customer racing für viele Teams entscheidend. Fünf Vertragspartner – zwei in Asien, einer in Australien, einer in den USA und einer in Kanada – decken die regionale Versorgung der Teams in aller Welt ab, während Audi Sport customer racing mit Sitz in Neuburg an der Donau die europäischen Märkte betreut. Zudem stehen Kundensportberater den Teams bei allen großen Wettbewerben vor Ort zur Seite.

Die Piloten

15 Fahrer und eine schnelle Lady

Audi Sport hat 16 GT-Talente aus sechs Nationen unter Vertrag. Sie starten in der Saison 2021 bei weltweiten Rennen mit reinen Kundenteams und bei strategischen Einsätzen von Audi Sport customer racing.

Der Kader von Audi Sport customer racing reicht vom Nachwuchspiloten bis zu erfahrenen Profis, die der Marke teilweise seit mehr als eineinhalb Jahrzehnten verbunden sind. Sie alle repräsentieren Audi mit Sympathie, Kompetenz und sportlichem Siegeswillen. Ab der Saison 2021 zählen auch Nathanaël Berthon, Dennis Marschall, Nico Müller, Mike Rockenfeller und Charles Weerts zur Mannschaft.

Nathanaël Berthon geht 2021 erstmals als Fahrer von Audi Sport customer racing ins Rennen. Mit der Marke und ihren Produkten ist der vielseitige Franzose allerdings vertraut. Bereits 2017 bestritt er den Blancpain GT Series Endurance Cup im Audi R8 LMS. Mit einem Audi A1 quattro gewann er im Winter 2016/17 die französische Eisrennserie Tropée Andros. 2018 pilotierte er erstmals den Audi RS 3 LMS im WTCR – FIA-Tourenwagen-Weltcup. 2020 gelang ihm dort am Steuer des deutschen Tourenwagens ein Sieg und Platz drei in der Trophy-Wertung. In seiner Karriere hat er zudem diverse Formel-Rennwagen bis hin zur Formel 1 bewegt. Am Steuer eines LMP1-Sportprotytpen war Platz vier in Le Mans sein bestes Ergebnis.

Mattia Drudi ist der zweitjüngste Fahrer von Audi Sport: Seit 2019 zählt er zum Fahrerkader und wird im Sommer 2021 23 Jahre alt. Nach ersten Erfolgen im Kartsport und in der Formel 4 bewies der Italiener auch in Rennwagen mit Dach sein Können: Im Porsche Carrera Cup sammelte er erste Lorbeeren, in der Italienischen GT-Meisterschaft begeisterte er mit vielen Spitzenplatzierungen im Team von Audi Sport Italia. Bei einem DTM-Test Ende 2018 zeigte er auch im Audi RS 5 DTM in Jerez sein Talent. Zweite Plätze bei den 24 Stunden von Spa 2020 und den 12 Stunden von Abu Dhabi 2019 unterstreichen zugleich seine Langstreckenqualitäten.

Rahel Frey zählt zu den besten Fahrerinnen im GT-Sport. In ihrer Karriere hat sie bereits sechs Siege im GT3-Sportwagen von Audi gefeiert, darunter zwei im ADAC GT Masters und vier im Audi Sport R8 LMS Cup. Die 33 Jahre alte Schweizerin war 2011 erstmals für Audi am Start, damals noch in der DTM. Seit 2013 ist sie für Audi Sport customer racing unterwegs und startet nun in ihre elfte Saison mit Audi. In jüngster Zeit konzentrierte sie sich auf den Langstreckensport, darunter die 24 Stunden auf dem Nürburgring. Neben ihren eigenen Einsätzen verdient sie sich auch als

Ausbilderin große Anerkennung: Die Teilnehmer der Audi driving experience schätzen ihre Kompetenz und ihre freundliche Art.

Christopher Haase war einer der Pioniere in der Debütsaison des Kundensportprogramms von Audi. Er fuhr 2009 mit Christopher Mies den FIA-GT3-Europameisterschaftstitel ein, zwei Jahre später nahm Audi Sport ihn in seinen Kader auf. Seither ist die Erfolgsliste des Rennfahrers aus dem oberbayerischen Waging am See Jahr für Jahr gewachsen: Zwei Mal hat er die 24 Stunden auf dem Nürburgring mit Audi gewonnen, 2017 erstmals auch die 24 Stunden von Spa und 2019 die 24 Stunden von Dubai. 2012 entschied er mit der Blancpain Endurance Series die bedeutendste europäische GT3-Serie für sich. Hinzu kommen Vizemeistertitel in der GTD-Klasse der IMSA 2014 und der Intercontinental GT Challenge 2017 und 2018.

Pierre Kaffer ist in der Nähe des Nürburgrings aufgewachsen. Schon 2004 war er im Zeichen der Vier Ringe unterwegs. Damals gelang ihm mit Allan McNish und Frank Biela der Gesamtsieg bei den 12 Stunden von Sebring im LMP-Sportwagen Audi R8, später wechselte er in die DTM und pilotierte den Audi A4 DTM. In der International GT Open gewann er 2010 den Titel. Klassensiege bei den 24 Stunden von Le Mans, in Sebring und bei Läufen zur American Le Mans Series sowie der Gesamtsieg mit Audi bei der ersten Ausgabe der California 8 Hours 2017 komplettieren seine Langstreckenbilanz. Seit 2014 bestreitet er das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring im Audi R8 LMS, gewann es 2019 erstmals und ist in diverse Kundensportprogramme eingebunden.

Kelvin van der Linde entstammt einer Rennsport-Dynastie. Großvater Hennie war fünffacher Tourenwagenmeister in Südafrika, Vater Shaun ebenfalls ein erfolgreicher Tourenwagen-Pilot. Onkel Etienne verfolgte eine Karriere im Formelsport, und Kelvins jüngerer Bruder Sheldon verbuchte im GT3-Sport erste Erfolge mit Audi. Kelvin van der Linde war 2013 mit nur 17 Jahren jüngster Titelträger im Volkswagen Scirocco R-Cup, ein Jahr später gewann er im Audi R8 LMS erstmals das ADAC GT Masters und 2019 erneut. 2017 feierte er mit nur 20 Jahren seinen ersten Sieg beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring mit Audi. Der Südafrikaner mit Wohnsitz in Kempten im Allgäu zählt zu den größten Nachwuchstalenten im internationalen GT-Sport.

Dennis Marschall hat schon zu Beginn seiner Karriere über den Audi Sport TT Cup einen guten Kontakt zur Marke aufgebaut. Mit Gesamtrang drei im Audi Sport TT Cup 2015 und dem Vizetitel ein Jahr später hat der gebürtige Karlsruher sein Talent bewiesen. 2017 gelang dem Studenten der Aufstieg in den GT3-Rennsport. Seither ist er im ADAC GT Masters am Start. In der Saison 2020 bewies er sein Können in dieser hart umkämpften GT3-Rennserie mit zwei Pole-Positions am Steuer des Audi R8 LMS

von Rutronik Racing. Für Audi Sport customer racing hat er zudem die 24 Stunden Spa 2020 bestritten. 2021 erhält Marschall erstmals eine Chance im Kader der Marke.

Christopher Mies hat sich mit Audi eine bemerkenswerte Karriere im GT-Sport aufgebaut. Mit nur 21 Jahren gewann er in der Debütsaison des Audi R8 LMS die FIA-GT3-Europameisterschaft 2009. Siege und Titel mit seinen Teamkollegen folgten danach in ungewöhnlich kurzer Folge und Häufigkeit: 2011 und 2012 war er der Sieger bei den 12 Stunden in Bathurst, 2012 Meister der Blancpain Endurance Series. 2015 setzte er sich erstmals bei den 24 Stunden auf dem Nürburgring durch, ebenso in der Australischen GT-Meisterschaft, 2017 folgte der zweite Nürburgring-Sieg. 2016 gewann Mies das ADAC GT Masters und mit seinem Team die VLN Speed Trophy. Verschiedene Vizetitel und weitere gute Platzierungen komplettieren seine Bilanz.

Nico Müller hat sich in den vergangenen Jahren als einer der schnellsten DTM-Piloten profiliert. Seit 2014 ist der Schweizer in der Tourenwagen-Serie mit Audi am Start. 2019 hat er den Vizetitel eingefahren, 2020 war er lange Zeit Tabellenführer und erreichte erneut den zweiten Gesamtrang. Als Test- und Entwicklungsfahrer war er maßgeblich in die Optimierung des Audi RS 5 DTM eingebunden. Auch in anderen Rennwagen von Audi hat er sein Talent gezeigt. 2015 feierte er im Audi R8 LMS bei den 24 Stunden Nürburgring den Gesamtsieg. In der FIA-Rallycross-Weltmeisterschaft (World RX) hat er bereits den Audi S1 EKS RX quattro gesteuert, den Audi e-tron aus der Elektrorennserie Formel E kennt er als Testfahrer ebenfalls.

Patric Niederhauser fuhr 2020 erstmals als Audi Sport-Pilot. Der Schweizer ist nach einer Karriere im Kart- und Formelsport sowie Stationen im LMP2-Renwagen 2015 in den GT-Sport gewechselt. Seit 2017 bestreitet er das ADAC GT Masters im Audi R8 LMS. Seinen größten Erfolg feierte er 2019 mit Kelvin van der Linde für HCB-Rutronik Racing: Niederhauser gewann zusammen mit dem südafrikanischen Audi Sport-Fahrer drei Rennen und damit vorzeitig den Fahrertitel. Nach einem guten Rennen bei den 24 Stunden Nürburgring bleibt auch seine Fahrzeugbeherrschung in der Schlussphase der 24 Stunden von Spa 2020 unvergessen: Nach einer starken Aufholjagd bei schwierigstem Wetter freute er sich mit seinen Fahrerkollegen über Platz zwei.

Mike Rockenfeller hat schon viele große Erfolge in seiner Karriere gefeiert, die meisten davon mit Audi. Die Siege in der European Le Mans Series 2008, bei den 24 Stunden von Le Mans 2010 und der DTM-Titel des Jahres 2013 im Zeichen der Vier Ringe sind die Höhepunkte. Darüber hinaus hat der zweifache Vater mit anderen Marken bereits Gesamtsiege bei den 24-Stunden-Rennen in Daytona und auf dem Nürburgring erzielt. Ob DTM-Tourenwagen, GT-Sportwagen, LMP- oder DPI-Prototyp: Der gebürtige Rheinländer ist ein vielseitiges Talent. Die Fans auf der Nordschleife

kennen den in der Schweiz lebenden Profi zudem von seinen regelmäßigen Einsätzen im Audi R8 LMS beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring.

Frank Stippler ist wie kein anderer Rennfahrer mit der Geschichte von Audi Sport customer racing verbunden. Nach einer Karriere mit Audi in der DTM 2005 und 2006 war er in der Erprobung des Audi R8 LMS ein Mann der ersten Stunde. Seither ist er aus der Entwicklung nicht mehr wegzudenken. Neben seinem Können als Pilot bringt er auch sein Wissen als Ingenieur ein. Zu seinen größten Erfolgen zählen die Siege bei den 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring und in Spa im Jahr 2012 und am Nürburgring 2019. Die zahlreichen Kundenteams der Marke, für die der Audi-Sport-Pilot in namhaften Rennserien Jahr für Jahr an den Start geht, schätzen seinen Rat, seine Erfahrung und seine zielorientierte Arbeit.

Dries Vanthoor startet 2021 in seine vierte Saison als Profi von Audi Sport. Er begann seine Karriere im Kart, wechselte dann in den Formelsport und entschied sich Ende 2015 für den GT-Rennsport. Seit 2016 fährt der Belgier in der Blancpain GT Series einen Audi R8 LMS. Bei den 24 Stunden von Le Mans gewann er 2017 die GTE-Am-Klasse, bei den 24 Stunden von Zolder fuhr er einen weiteren Klassensieg ein. 2018 gewann er mit den 12 Stunden Bathurst erstmals einen Lauf zur Intercontinental GT Challenge, 2019 entschied er die 24 Stunden auf dem Nürburgring und die 10 Stunden von Suzuka für sich. 2020 erreichte er im GT World Challenge Europe Sprint Cup seinen ersten Meistertitel mit Audi.

Frédéric Vervisch erlebte mit Audi den bislang erfolgreichsten Teil seiner Karriere im GT-Rennsport. Nachdem der frühere Formel-3-Cup-Sieger seit 2015 in einem Audi R8 LMS regelmäßig in nationalen und internationalen Rennserien am Start war, gelang ihm als Audi Sport-Pilot der Durchbruch. Seine Saison 2019 begann mit einem Sieg bei den 24 Stunden von Dubai. Sechs Monate später gewann er die 24 Stunden auf dem Nürburgring und im August die 10 Stunden von Suzuka. Mit Platz zwei bei den 24 Stunden Spa 2020 setzte er seine gute Serie bei Langstreckenrennen fort. Der Belgier besitzt einen Bachelor-Abschluss im Fach Automechanik und spricht Niederländisch, Englisch, Deutsch, Französisch sowie Italienisch.

Charles Weerts ist der erste Audi Sport-Fahrer, der in diesem Jahrtausend geboren wurde. Der Belgier, Jahrgang 2001, ist mit 19 Jahren in die Fahrermannschaft der Marke eingetreten und damit aktuell der jüngste der 16 Köpfe. Nach Anfängen im Kart und Formelsport gewöhnte sich der Junior bemerkenswert schnell an den Audi R8 LMS. Erst im Winter 2018/19 begann seine GT3-Karriere in den Vereinigten Arabischen Emiraten, zwei Jahre später zählt er nach seinem Titelerfolg im GT World Challenge Europe Sprint Cup zu den Schnellsten in Europa. Auch weltweit sammelte

er bereits als Teenager mit Audi Rennsport-Erfahrungen, etwa im FIA GT Nations Cup, beim FIA GT World Cup in Macau oder als Zweiter der 9 Stunden von Kyalami 2020.

Markus Winkelhock ist der einzige noch aktive Pilot einer großen Rennfahrer-Familie aus Waiblingen. Vater Manfred, seine Onkels Joachim und Thomas sowie Cousin Jens waren allesamt im Rennsport unterwegs. Markus brachte es selbst bis in die Formel 1, fuhr in der DTM unter anderem für Audi, aber viele seiner größten Erfolge feierte er mit Audi Sport customer racing. Drei Mal schon hat er seit 2012 die 24 Stunden auf dem Nürburgring gewonnen, zwei Mal die 24 Stunden von Spa, einmal die Intercontinental GT Challenge – jeweils im Audi R8 LMS. Seine umgängliche Art und der stets offensichtliche Humor kommen bei Kollegen, Fans und Medien bestens an. Bei seiner Arbeit im Cockpit aber ist er ein konzentrierter Vollprofi.

Nathanaël Berthon (F)

Geburtsdatum: 1. Juli 1989
Geburtsort: Beaumont (F)
Wohnort: Clermont-Ferrand (F)

Familienstand: ledig

Größe/Gewicht: 1,88 m/76 kg

Motorsport seit: 2001

Karriere-Highlights

2001-08 Kart

2009 1. Platz Formel Renault 2.0 Frankreich, 3. Platz Formel Renault West European

2010–11 Formel Renault 3.5

2011 Formel-1-Rookie-Test

2012-15 GP2

2014/15 1. Platz Trophée Andros Eléctrique

2015/16 FIA Formel E

2015–17 European Le Mans Series

2016 FIA WEC, 2. Platz GT3 6h Rom

2016/17 1. Platz Trophée Andros (Audi A1 quattro)

2017 Blancpain GT Series Endurance Cup (Audi R8 LMS)

2017/18 3. Platz Trophée Andros (Audi A1 quattro)

2018 WTCR - FIA-Tourenwagen-Weltcup (Audi RS 3 LMS)

2018/19 FIA WEC, Trophée Andros

2019 5. Platz 24h Le Mans

2020 4. Platz 24h Le Mans, 3. Platz Trophy WTCR – FIA-Tourenwagen-Weltcup (Audi RS 3 LMS)

2020/21 3. Platz Trophée Andros

2021 WTCR - FIA-Tourenwagen-Weltcup (Audi RS 3 LMS)

twitter.com/Natberthon facebook.com/nathanael.berthon instagram.com/Natberthon

Mattia Drudi (I)

Geburtsdatum: 16. Juli 1998

Geburtsort: Rimini (I)

Wohnort: Misano Adriatico (I)

Familienstand: ledig

Größe/Gewicht: 1,78 m/64 kg

Motorsport seit: 2005

Karriere-Highlights

2005–13 Kartsport

2014 2. Platz Formel 4 Italien

2015 3. Platz Porsche Carrera Cup Italien

2016 2. Platz Porsche Carrera Cup Italien

2017 6. Platz Porsche Supercup

2018 Italienische GT-Meisterschaft, ein Sieg (Audi R8 LMS). 5. Platz Porsche Supercup, European Le Mans Series

2019 3. Platz Silver Cup Blancpain GT World Challenge Europe, 2. Platz 12 Stunden Gulf (jeweils Audi R8 LMS)

2020 2. Platz 24 Stunden Spa, 4. Platz Campionato Italiano Gran Turismo Endurance (jeweils Audi R8 LMS)

twitter.com/MattiaDrudi facebook.com/MattiaDrudipage instagram.com/mattia_drudi

Rahel Frey (CH)

Geburtsdatum: 23. Februar 1986 **Geburtsort:** Niederbipp (CH) **Wohnort:** Aedermannsdorf (CH)

Familienstand: ledig

Größe/Gewicht: 1,63 m/50 kg

Motorsport seit: 1998

Karriere-Highlights

2004 4. Platz Formel Renault 2.0 Schweiz **2005** 3. Platz Formel Renault 2.0 Schweiz

2009 7. Platz ATS Formel-3-Cup

2011 DTM (Audi A4 DTM)

2012 DTM (Audi A5 DTM)

2013 4. Platz Audi R8 LMS Cup, ein Sieg. Blancpain Endurance Series, ADAC GT Masters (jeweils Audi R8 LMS ultra)

2014 3. Platz Audi R8 LMS Cup, 5. Platz 12 Stunden Bathurst, ADAC GT Masters (jeweils Audi R8 LMS ultra)

2015 5. Platz Audi R8 LMS Cup, ein Sieg. ADAC GT Masters, ein Sieg (Audi R8 LMS ultra)

2016 4. Platz Audi R8 LMS Cup, zwei Siege. ADAC GT Masters, ein Sieg (Audi R8 LMS)

2017 1. Platz Klasse SP-X VLN Langstrecken-Meisterschaft Nürburgring Lauf 8 (Audi R8 LMS GT4), 3. Platz Klasse SP-X 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS GT4), ADAC GT Masters (Audi R8 LMS)

2018 2. Platz Klasse Cup-X 24 Stunden Nürburgring, 6. Platz Gulf 12 Hours, ADAC GT Masters (Audi R8 LMS)

2019 1. Platz Klasse SP8 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS), Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup, sechs Siege (Audi R8 LMS GT4)

2020 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS), 24 Stunden Dubai (Audi R8 LMS GT4), 24 Stunden Le Mans, 5. Platz Klasse LM GTE European Le Mans Series

www.rahelfrey.ch facebook.com/rahelfreyracing

Biografie

Christopher Haase (D)

Geburtsdatum: 26. September 1987

Geburtsort: Kulmbach (D)
Wohnort: Waging am See (D)
Familienstand: verheiratet
Größe/Gewicht: 1,77 m/64 kg

Motorsport seit: 2006

Karriere-Highlights

2006 3. Platz ADAC Logan Cup

2007 1. Platz ADAC GT Masters

2008 1. Platz FIA GT4 EM Superlight, 2. Platz ADAC GT Masters

2009 1. Platz FIA-GT3-Europameisterschaft (Audi R8 LMS)

2010 1. Platz 12 Stunden Sepang

2011 2. Platz Deutsche GT-Meisterschaft

2012 1. Platz Blancpain Endurance Series, 1. Platz 24 Stunden Nürburgring, 2. Platz 24 Stunden Spa (jeweils Audi R8 LMS ultra)

2014 1. Platz 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS ultra), 1. Platz GTD-Klasse Petit Le Mans, 2. Platz GTD-Klasse IMSA Tudor United SportsCar Championship (jeweils Audi R8 LMS)

2015 2. Platz 12 Stunden Sepang (Audi R8 LMS), 3. Platz GTD-Klasse IMSA Tudor United SportsCar Championship (Audi R8 LMS)

2016 1. Platz 12 Stunden Sepang (Audi R8 LMS)

2017 1. Platz 24 Stunden Spa (Audi R8 LMS), 1. Platz Klasse SP-X VLN Langstrecken-Meisterschaft Nürburgring Lauf 8 (Audi R8 LMS GT4), 2. Platz California 8 Hours, 2. Platz Intercontinental GT Challenge (jeweils Audi R8 LMS)

2018 1. Platz California 8 Hours, 2. Platz Intercontinental GT Challenge, 2. Platz Gulf 12 Hours, 3. Platz 10 Stunden Suzuka (jeweils Audi R8 LMS)

2019 1. Platz 24 Stunden Dubai, 3. Platz 24 Stunden Nürburgring (jeweils Audi R8 LMS)

2020 2. Platz 24 Stunden Dubai, 2. Platz 24 Stunden Nürburgring (jeweils Audi R8 LMS)

www.christopher-haase.de twitter.com/ChHaase facebook.com/haase.christopher.driver instagram.com/haase.christopher.driver

Pierre Kaffer (D)

Geburtsdatum: 7. November 1976 **Geburtsort:** Bad Neuenahr-Ahrweiler (D)

Wohnort: Salenstein (CH)
Familienstand: ledig

Größe/Gewicht: 1,73 m/68 kg

Motorsport seit: 1990

Karriere-Highlights

1995 1. Platz Formel Ford Deutschland, 2. Platz Formel Ford Europa

1996 1. Platz Formel Opel

2000 1. Platz Lauf 1 Formel-3-Grand Prix Macau, 3. Platz Deutsche Formel-3-

Meisterschaft

2002 3. Platz Porsche Carrera Cup

2004 1. Platz 12 Stunden Sebring, 1. Platz 1000 km Nürburgring (Audi R8)

2005 DTM (Audi A4 DTM)

2006 DTM (Audi A4 DTM)

2008 2. Platz 24 Stunden Nürburgring

2009 1. Platz Klasse GT2 12 Stunden Sebring, 1. Platz Klasse GT2 24 Stunden Le

Mans, 2. Platz Klasse GT2 American Le Mans Series, 2. Platz 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS)

2010 1. Platz International GT Open, 1. Platz Klasse GT2 12 Stunden Sebring

2011 1. Platz Klasse GT2 Petit Le Mans

2012 FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC, 3. Platz 24 Stunden Nürburgring

2013-14 FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC

2014 Tudor United SportsCar Championship

2015 3. Platz Klasse LMP1 Privatfahrer FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC,

Tudor United SportsCar Championship

2016 FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC

2017 1. Platz California 8 Hours (Audi R8 LMS), 24 Stunden Le Mans

2018 ADAC GT Masters, Blancpain GT Series Sprint Cup, 24 Stunden Nürburgring, 24 Stunden Spa (jeweils Audi R8 LMS)

2019 1. Platz 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS)

2020 3. Platz 12 Stunden Sicily, 4. Platz Klasse Pro-Am 24 Stunden Nürburgring, 5.

Platz Klasse GTD 12 Stunden Sebring (jeweils Audi R8 LMS)

www.pierre-kaffer.de twitter.com/Pierre_Kaffer facebook.com/pkaffer instagram.com/pierre_kaffer

Kelvin van der Linde (ZA)

Geburtsdatum: 20. Juni 1996 **Geburtsort:** Johannesburg (ZA)

Wohnort: Kempten (D) Familienstand: ledig

Größe/Gewicht: 1,83 m/72 kg

Motorsport seit: 2006

Karriere-Highlights

2011 3. Platz Engen Volkswagen Cup Südafrika, 1. Platz Rookie-Wertung

2012 1. Platz Engen Volkswagen Cup Südafrika

2013 1. Platz Volkswagen Scirocco R-Cup

2014 1. Platz ADAC GT Masters (Audi R8 LMS ultra)

2015 ADAC GT Masters (Audi R8 LMS ultra)

2016 ADAC GT Masters, VLN Langstrecken-Meisterschaft Nürburgring (jeweils Audi R8 LMS)

2017 1. Platz 24 Stunden Nürburgring, 1. Platz California 8 Hours, ADAC GT Masters, Australian GT, VLN Langstrecken-Meisterschaft Nürburgring (jeweils Audi R8 LMS)
2018 1. Platz California 8 Hours, 2. Platz ADAC GT Masters, 3. Platz Blancpain GT Series Sprint Cup, 3. Platz 24 Stunden Spa, 3. Platz 10 Stunden Suzuka (jeweils Audi R8 LMS)

2019 1. Platz ADAC GT Masters, 1. Platz 10 Stunden Suzuka (jeweils Audi R8 LMS)

2020 4. Platz ADAC GT Masters, 4. Platz GT World Challenge Europe Endurance Cup,

Sprint Cup und Gesamtwertung (jeweils Audi R8 LMS)

2021 2. Platz 24 Stunden Dubai (Audi R8 LMS)

www.kelvinvanderlinde.com twitter.com/KelvinvdLinde facebook.com/KelvinvanderLindeOfficial instagram.com/kelvinvanderlinde

Biografie

Dennis Marschall (D)

Geburtsdatum: 15. August 1996

Geburtsort: Karlsruhe (D)

Wohnort: Eggenstein-Leopoldshafen (D)

Familienstand: ledig

Größe/Gewicht: 1,83 m/73 kg

Motorsport seit: 2007

Karriere-Highlights

2007-13 Kart

2014 6. Platz ADAC Formel Masters

2015 3. Platz Audi Sport TT Cup

2016 2. Platz Audi Sport TT Cup

2017 ADAC GT Masters (Audi R8 LMS)

2018 ADAC GT Masters

2019 ADAC GT Masters (Audi R8 LMS)

2020 ADAC GT Masters, 24 Stunden Spa, 9 Stunden Kyalami (jeweils Audi R8 LMS)

www.dennis-marschall.de twitter.com/marschalldennis facebook.com/DennisMarschallOfficial instagram.com/dennismarschall

Biografie

Christopher Mies (D)

Geburtsdatum: 24. Mai 1989

Geburtsort: Velbert (D) **Wohnort:** Heiligenhaus (D) **Familienstand:** ledig

Größe/Gewicht: 1,72 m/65 kg

Motorsport seit: 2001

Karriere-Highlights

2008 1. Platz ADAC Procar Division 2

2009 1. Platz FIA-GT3-Europameisterschaft (Audi R8 LMS)

2010 2. Platz ADAC GT Masters (Audi R8 LMS)

2011 1. Platz 12 Stunden Bathurst, 3. Platz ADAC GT Masters (jeweils Audi R8 LMS)

2012 1. Platz Blancpain Endurance Series, 1. Platz 12 Stunden Bathurst, 2. Platz 24 Stunden Spa (jeweils Audi R8 LMS ultra)

2013 3. Platz 24 Stunden Spa (Audi R8 LMS ultra)

2014 3. Platz 24 Stunden Spa (Audi R8 LMS ultra)

2015 1. Platz 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS), 1. Platz Australische GT-Meisterschaft (Audi R8 LMS ultra), 2. Platz 12 Stunden Sepang, 3. Platz 24 Stunden Spa (jeweils Audi R8 LMS)

2016 1. Platz ADAC GT Masters, 1. Platz VLN Speed Trophy, 2. Platz Blancpain GT Series Sprint Cup (jeweils Audi R8 LMS)

2017 1. Platz 24 Stunden Nürburgring, 2. Platz California 8 Hours, 2. Platz GTD-Klasse 24 Stunden Daytona, 3. Platz Intercontinental GT Challenge (jeweils Audi R8 LMS)

2018 1. Platz California 8 Hours, 2. Platz Blancpain GT Series Sprint Cup (jeweils Audi R8 I MS)

2019 1. Platz 12 Stunden Gulf, 2. Platz 24 Stunden Dubai (jeweils Audi R8 LMS)

2020 3. Platz 24 Stunden Dubai (Audi R8 LMS)

www.christopher-mies.de twitter.com/MiesChris facebook.com/chrismies instagram.com/chrismies

Nico Müller (CH)

Geburtsdatum: 25. Februar 1992

Geburtsort: Thun (CH)
Wohnort: Blumenstein (CH)
Familienstand: ledig, ein Sohn
Größe/Gewicht: 1,85 m/75 kg

Motorsport seit: 2004

Karriere:

2004-2007 Kart

2006 2. Platz Schweizer Kart-Meisterschaft (Kategorie Junior)

2007 1. Platz Bridgestone-Kart-Cup (Kategorie KF3)

2008 5. Platz Formel Renault 2.0 Schweiz, 3. Platz Italienische Formel Renault

Wintermeisterschaft

2009 1. Platz Formel Renault 2.0 Schweiz, 11. Platz Formel Renault Eurocup

2010 3. Platz GP3-Serie

2011 4. Platz GP3-Serie

2012 9. Platz World Series by Renault 3.5

2013 5. Platz World Series by Renault 3.5

2014 19. Platz DTM (Audi RS 5 DTM)

2015 21. Platz DTM (Audi RS 5 DTM), 1. Platz 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS)

2016 9. Platz DTM (Audi RS 5 DTM)

2017 12. Platz DTM (Audi RS 5 DTM), 3. Platz 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS)

2018 10. Platz DTM (Audi RS 5 DTM), Test- und Entwicklungsfahrer Formel E

2019 2. Platz DTM (Audi RS 5 DTM), Test- und Entwicklungsfahrer Formel E

2020 2. Platz DTM (Audi RS 5 DTM), Formel E

www.nicomueller.ch facebook.com/NicoMuellerOfficial twitter.com/nico_mueller instagram.com/nico.mueller51

Biografie

Patric Niederhauser (CH)

Geburtsdatum: 8. Oktober 1991 Geburtsort: Münsingen (CH) Wohnort: Kehrsatz (CH) Familienstand: ledig

Größe/Gewicht: 1,75 m/72 kg

Motorsport seit: 2006

Karriere-Highlights

2010 2. Platz Formel Abarth Italien2011 1. Platz Formel Abarth Italien

2012 GP3 Series

2013 GP3 Series, European Le Mans Series, 24 Stunden Le Mans

2014 GP3 Series

2015 Lamborghini Super Trofeo Europa

2016 Blancpain GT Series

2017 ADAC GT Masters

2018 3. Platz Blancpain GT Series Asia

2019 1. Platz ADAC GT Masters (Audi R8 LMS), GT4 European Series

2020 2. Platz 24 Stunden Spa (Audi R8 LMS)

www.patricniederhauser.com twitter.com/P_Niederhauser facebook.com/pniederhauser15 instagram.com/patric_niederhauser

Mike Rockenfeller (D)

Geburtsdatum: 31. Oktober 1983

Geburtsort: Neuwied (D) **Wohnort:** Landschlacht (CH)

Familienstand: verheiratet, zwei Söhne

Größe/Gewicht: 1,75 m/69 kg

Motorsport seit: 1995

Karriere

1995-2000 Kart

1997 1. Platz DMV Junior Cup

2000 1. Platz Jörg van Ommen Kart Cup

2001 4. Platz Formel König

2002 10. Platz Porsche Carrera Cup

2003 2. Platz Porsche Carrera Cup, Porsche Supercup

2004 1. Platz Porsche Carrera Cup, Porsche Supercup

2005 1. Platz GT2-Klasse FIA-GT-Meisterschaft, 1. Platz GT2-Klasse 24 Stunden Le

Mans, 1. Platz GT2-Klasse 24 Stunden Spa

2006 1. Platz 24 Stunden Nürburgring, 5. Platz GrandAm-Serie, 8. Platz GT2-Klasse American Le Mans Series

2007 12. Platz DTM (Audi A4 DTM), 24 Stunden Le Mans (Audi R10 TDI)

2008 1. Platz Le Mans Series (Audi R10 TDI), 4. Platz 24 Stunden Le Mans (Audi R10

TDI), 11. Platz DTM (Audi A4 DTM)

2009 3. Platz 12 Stunden Sebring (Audi R15 TDI), 14. Platz DTM (Audi A4 DTM)

2010 1. Platz 24 Stunden Le Mans (Audi R15 TDI), 1. Platz 24 Stunden Daytona,

7. Platz DTM (Audi A4 DTM)

2011 6. Platz DTM (Audi A4 DTM), 24 Stunden Le Mans (Audi R18 TDI)

2012 4. Platz DTM (Audi A5 DTM), 3. Platz 24 Stunden Le Mans (Audi R18 ultra)

2013 1. Platz DTM (Audi RS 5 DTM)

2014 3. Platz DTM (Audi RS 5 DTM)

2015 10. Platz DTM (Audi RS 5 DTM), 3. Platz 24 Stunden Daytona

2016 19. Platz DTM (Audi RS 5 DTM), 2. Platz GTE-Klasse 24 Stunden Daytona

2017 4. Platz DTM (Audi RS 5 DTM), 1. Platz GTE-Klasse 12 Stunden Sebring

2018 11. Platz DTM (Audi RS 5 DTM), 3. Platz GTE-Klasse 24 Stunden Daytona

2019 4. Platz DTM (Audi RS 5 DTM)

2020 4. Platz DTM (Audi RS 5 DTM)

2021 2. Platz 24h Daytona

Frank Stippler (D)

Geburtsdatum: 9. April 1975

Geburtsort: Köln (D)

Wohnort: Bad Münstereifel (D) Familienstand: verheiratet Größe/Gewicht: 1,91 m/78 kg

Motorsport seit: 1993

Karriere-Highlights

2000 2. Platz Porsche Carrera Cup

2002 2. Platz Porsche Carrera Cup

2003 1. Platz Porsche Carrera Cup, 1. Platz Porsche Supercup

2005 DTM (Audi A4 DTM)

2006 DTM (Audi A4 DTM)

2007 3. Platz 24 Stunden Nürburgring

2010 1. Platz Le Mans Classic

2011 3. Platz 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS)

2012 1. Platz 24 Stunden Nürburgring, 1. Platz 24 Stunden Spa (jeweils Audi R8 LMS ultra)

2013 2. Platz FIA GT Series (Audi R8 LMS ultra), 2. Platz GT-Klasse 24 Stunden

Daytona (Audi R8 GRAND-AM), 1. Platz St. Mary's Trophy Goodwood Revival

2014 3. Platz 24 Stunden Spa (Audi R8 LMS ultra)

2015 2. Platz 24 Stunden Spa, 3. Platz Blancpain Endurance Series (jeweils Audi R8 LMS)

2017 1. Platz Audi TT Cup Race of Legends

2018 1. Platz Klasse SP9 Pro VLN Langstrecken-Meisterschaft Nürburgring; ADAC GT Masters (jeweils Audi R8 LMS)

2019 1. Platz 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS)

www.frank-stippler.de

Dries Vanthoor (B)

Geburtsdatum: 20. April 1998

Geburtsort: Hasselt (B)

Wohnort: Heusden-Zolder (B)

Familienstand: ledig

Größe/Gewicht: 1,72 m/60 kg

Motorsport seit: 2012

Karriere-Highlights

2016 1. Platz Klasse Cup 5 24 Stunden Nürburgring, Blancpain GT Series Endurance Cup (Audi R8 LMS), Blancpain GT Series Sprint Cup (Audi R8 LMS)

2017 1. Platz Klasse GTE-Am 24 Stunden Le Mans, 1. Platz Klasse GT 24 Stunden Zolder, 1. Platz VLN Langstrecken-Meisterschaft Nürburgring Lauf 8 (Audi R8 LMS), 1. Platz GT China Lauf 11 (Audi R8 LMS), Blancpain GT Series Endurance Cup (Audi R8 LMS), 1. Platz Blancpain GT Series Sprint Cup Lauf 4 (Audi R8 LMS)

2018 1. Platz 12 Stunden Bathurst, 2. Platz California 8 Hours, 4. Platz Blancpain GT

Series Sprint Cup (jeweils Audi R8 LMS), 1. Platz 24 Stunden Zolder

2019 1. Platz 24 Stunden Nürburgring, 1. Platz 12 Stunden Gulf, 1. Platz 10 Stunden Suzuka, 2. Platz 24 Stunden Dubai (jeweils Audi R8 LMS)

2020 1. Platz GT World Challenge Europe Sprint Cup, 2. Platz GT World Challenge Europe, 3. Platz 24 Stunden Dubai (jeweils Audi R8 LMS)

2021 2. Platz 24 Stunden Dubai (Audi R8 LMS)

www.driesvanthoor.com twitter.com/vanthoordries1 www.facebook.com/driesvanthoorracing instagram.com/dries_vanthoor1

Frédéric Vervisch (B)

Geburtsdatum: 10. August 1986

Geburtsort: Roeselare (B) **Wohnort:** Harelbeke (B) **Familienstand:** ledig

Größe/Gewicht: 1,76 m/68 kg

Motorsport seit: 2004

Karriere-Highlights

2007 2. Platz ATS Formel-3-Cup

2008 1. Platz ATS Formel-3-Cup, 1. Platz Asian F3 Pacific Series 2007/08

2009 4. Platz IMSA Atlantic Championship

2010 Superleague Formula

2011 Superleague Formula

2013 Blancpain GT Series

2014 Blancpain GT Series

2015 Blancpain GT Series (Audi R8 LMS)

2016 5. Platz Blancpain GT Series (Audi R8 LMS); ADAC GT Masters (Audi R8 LMS), European Le Mans Series

2017 1. Platz Belcar Endurance Championship, 2. Platz Qualifikationsrennen 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS), 2. Platz 24 Stunden Zolder, TCR International Series (Audi RS 3 LMS)

2018 WTCR – FIA Tourenwagen-Weltcup (Audi RS 3 LMS), 3. Platz 24 Stunden Zolder **2019** 1. Platz 24 Stunden Nürburgring, 1. Platz 24 Stunden Dubai, 1. Platz 10 Stunden Suzuka (jeweils Audi R8 LMS), WTCR – FIA Tourenwagen-Weltcup (Audi RS 3 LMS)

2020 2. Platz 24 Stunden Spa, 2. Platz 9 Stunden Kyalami (jeweils Audi R8 LMS)

www.frederic-vervisch.com facebook.com/FredericVervischOfficial instagram.com/f_vervisch

Charles Weerts (B)

Geburtsdatum: 1. März 2001 Geburtsort: Verviers (B) Wohnort: Aubel (B) Familienstand: ledig

Größe/Gewicht: 1,92 m/75 kg

Motorsport seit: 2014

Karriere-Highlights

2014-16 Kart

2017/18 1. Platz Formel 4 UAE **2018** 5. Platz ADAC Formel 4

2018/19 1. Platz GT3 Teams Gulf Sportscar Championship (Audi R8 LMS)

2019 6. Platz Blancpain GT World Challenge Europe, Blancpain GT Series Endurance

Cup, 12. Platz FIA GT World Cup (jeweils Audi R8 LMS)

2020 1. Platz GT World Challenge Europe Sprint Cup, 2. Platz GT World Challenge Europe, 2. Platz 9 Stunden Kyalami, 8. Platz GT World Challenge Europe Endurance Cup, 10. Platz ADAC GT Masters (jeweils Audi R8 LMS)

twitter.com/weerts_charles instagram.com/charlesweerts

Markus Winkelhock (D)

Geburtsdatum: 13. Juni 1980 Geburtsort: Stuttgart (D) Wohnort: Berglen-Steinach (D)

Familienstand: ledig

Größe/Gewicht: 1,75 m/65 kg

Motorsport seit: 1998

Karriere-Highlights

1998 2. Platz Formel König

1999 4. Platz Formel Renault Deutschland

2003 4. Platz Formel-3-Euroserie

2004 DTM

2005 3. Platz World Series by Renault

2006 Formel-1-Testfahrer

2007 Formel-1-Testfahrer, DTM (Audi A4 DTM)

2008 DTM (Audi A4 DTM)

2009 DTM (Audi A4 DTM)

2010 3. Platz 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS), DTM (Audi A4 DTM)

2011 4. Platz 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS ultra), 5. Platz FIA-GT1-

Weltmeisterschaft

2012 1. Platz 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS ultra), 1. Platz FIA-GT1-Weltmeisterschaft

2014 1. Platz 24 Stunden Nürburgring, 1. Platz 24 Stunden Spa (jeweils Audi R8 LMS ultra), 2. Platz GTD-Klasse 24 Stunden Daytona (Audi R8 LMS)

2015 2. Platz 12 Stunden Bathurst (Audi R8 LMS ultra), 3. Platz 12 Stunden Sepang (Audi R8 LMS)

2016 3. Platz 12 Stunden Sepang (Audi R8 LMS)

2017 1. Platz 24 Stunden Nürburgring, 1. Platz 24 Stunden Spa, 1. Platz California 8 Hours, 1. Platz Intercontinental GT Challenge, 2. Platz Blancpain GT Series Sprint Cup (jeweils Audi R8 LMS)

2018 1. Platz Klasse Pro Am Blancpain GT Series Sprint Cup, 2. Platz California 8 Hours, 2. Platz Gulf 12 Hours, 3. Platz 10 Stunden Suzuka (jeweils Audi R8 LMS)

2019 3. Platz 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS)

2020 2. Platz 24 Stunden Dubai, 2. Platz 24 Stunden Nürburgring (jeweils Audi R8 LMS)

www.m-winkelhock.de twitter.com/m_winkelhock facebook.com/markuswinkelhock

Ehrungen in aller Welt

Audi Sport customer racing hat sich seit 2009 als ein Global Player etabliert, der zu den Besten im Geschäft zählt. Gemeinsam mit ihren Kunden hat die Marke alle großen Langstreckenrennen, wichtigen Landeswettbewerbe und internationalen Titel gewonnen. War zunächst nur das GT3-Modell im Einsatz, so tragen seit 2017 auch die GT4-Variante des Sportwagens und der TCR-Tourenwagen zur beachtlichen sportlichen Bilanz bei. Inzwischen bestreitet auch der Audi R8 LMS GT2 erste Rennen.

Der Audi R8 LMS GT3 ist das Modell, auf das Audi Sport customer racing seit dem ersten Tag vertraut. Verteilt auf zwei Modellgenerationen, hat der Sportwagen seit 2009 bereits 82 Fahrer-Gesamtmeisterschaften und 106 weitere Titel eingefahren. Herausragend sind auch die Langstrecken-Einzelerfolge des Modells: 13 Mal schon standen seine Piloten bei 24-Stunden-Klassikern wie den Rennen auf dem Nürburgring, in Spa, Dubai oder Zolder ganz oben auf dem Podest, hinzu kommen acht Gesamtsiege bei 12-Stunden-Rennen. Vier Erfolge beim berühmten Straßenrennen in Macau und zwei Klassensiege in Daytona komplettieren die Bilanz.

Die GT4-Variante des Sportwagens hat seit 2018 ebenfalls eine beachtliche Erfolgsserie erzielt. Innerhalb von nur drei Jahren gingen acht Fahrermeisterschaften und 13 weitere Titelsiege an die Einsteigervariante des Audi R8 LMS. Alle wichtigen Rennserien in den USA, auf europäischer Ebene und im hochkarätigen französischen Markt hat das Modell bereits für sich entschieden. Mit drei Klassensiegen bei 24-Stunden-Rennen und je einem weiteren in einem 12- und einem 8-Stunden-Rennen bewies das seriennahe Modell wiederholt seine Standfestigkeit.

Parallel dazu hat der Audi RS 3 LMS die Welt des TCR-Rennsports seit 2017 deutlich geprägt. 16 Fahrertitel, 38 weitere Wertungserfolge in zusätzlichen Kategorien sowie inzwischen fünf Klassensiege bei 24-Stunden-Rennen und der Titel "TCR Car of the Year" in der Saison 2018 unterstreichen die Qualitäten der kompakten Limousine, die weltweit viele Freunde gefunden hat.

Fahrertitel Gesamtwertung (GT3)

2009

ADAC GT Masters Christian Abt (D)

Belgien Jean-François Hemroulle/Tim Verbergt (B/B) FIA-GT3-Europameisterschaft Christopher Haase/Christopher Mies (D/D)

2010

Belgien Greg Franchi/Anthony Kumpen (B/B)

DMSB-GT-Meisterschaft Luca Ludwig (D)

Portugal César Campaniço/João Figueiredo (P/P) Spanien César Campaniço/João Figueiredo (P/P)

2011

Australien Mark Eddy (AUS)
Blancpain Endurance Series Greg Franchi (B)
Italien Marco Bonanomi (I)

Spanien César Campaniço/João Figueiredo (P/P)
Super Taikyu Series Tomonobu Fujii/Akihiro Tsuzuki/

Michael Kim (J/J/USA)

Taça Portugal César Campaniço/João Figueiredo (P/P)

2012

Blancpain Endurance Series Christopher Haase/Christopher Mies/

Stéphane Ortelli (D/D/MC)

Iberian Supercars Trophy César Campaniço/Carlos Vieira (P/P)
Portugal César Campaniço/Carlos Vieira (P/P)

Spanien Mikko Eskelinen (FIN)

Taça Portugal César Campaniço/Carlos Vieira (P/P)

2013

Belgien Anthony Kumpen/Bert Longin/

Maarten Makelberge (B/B/B)

FIA GT Series Stéphane Ortelli/Laurens Vanthoor (MC/B)

GT Sprint International Thomas Schöffler (D)
Portugal César Campaniço (P)
Schweden Jan Brunstedt (S)

2014

ADAC GT Masters Kelvin van der Linde/René Rast (ZA/D)

Blancpain Endurance Series Laurens Vanthoor (B)

Blancpain GT Series Laurens Vanthoor (B)

2015

Australien Christopher Mies (D)
Blancpain GT Series Robin Frijns (NL)

2016

ADAC GT Masters Christopher Mies/Connor De Phillippi (D/USA)

Blancpain GT Series Sprint Cup Enzo Ide (B)
DMV GTC Fabian Plentz (D)

DMV GTC Dunlop 60 Fabian Plentz/Tommy Tulpe (D/D)
Dunlop Endurance Championship Phil Hanson/Nigel Moore (GB/GB)

FIA GT World Cup Laurens Vanthoor (B)
Intercontinental GT Challenge Laurens Vanthoor (B)

North Island Endurance Series Neil Foster/Jonny Reid (NZ/NZ)

Three Hour

Victorian State Circuit Racing Steven McLaughlan (AUS)

Championships Sports Cars

2017

Australien Geoff Emery (AUS)

Blancpain GT Series Sprint Cup Robin Frijns/Stuart Leonard (NL/GB)

Canarian Hill Climb Championship Luis Monzón (E) China GT Championship Xu Jia (CN)

DMV GTC Fabian Plentz/Egon Allgäuer (D/A)
DMV GTC Dunlop 60 Fabian Plentz/Tommy Tulpe (D/D)

FIA European Hillclimb "Tessitore" (A)

Championship

Intercontinental GT Challenge Markus Winkelhock (D)

North Island Endurance Series Simon Evans/Gene Rollinson (NZ/NZ)

Three Hour

Saudi GT Mohammed Bin Saud (KSA)

Three Hour Endurance Championship Simon Evans/Gene Rollinson (NZ/NZ)

Victorian State Circuit Racing Matthew Stoupas (AUS)

Championships Sports Cars

2018

Australien Geoff Emery (AUS)
Canarian Hill Climb Championship Luis Monzón (E)

China GT Championship Xu Jia/Alessio Picariello (CN/B)

Circuit Hero One Julio Acosta (CO)

DMV GTC Dunlop 60 Kevin Arnold (D)
Eset V4 Cup Marcin Jedliński (PL)
Eset V4 Cup Endurance Marcin Jedliński (PL)
FIA CEZ Marcin Jedliński (PL)

FIA CEZ Endurance Marcin Jedliński (PL)
GT Schweden Jan Brunstedt (S)

New Zealand Endurance Neil Foster/Jonny Reid (NZ/NZ)

Championship

South Island Endurance Neil Foster (NZ)

Series Three Hour

Victorian State Circuit Racing Ryan How (AUS)

Championships Sports Cars

2019

ADAC GT Masters Kelvin van der Linde/

Patric Niederhauser (ZA/CH)

Marcin Jedliński (PL)

Australian Endurance Championship Geoff Emery/Garth Tander (AUS/AUS)

Australian GT Geoff Emery (AUS)
Canarian Hill Climb Championship Luis Monzón (E)
Eset V4 Cup Richard Chlad jr. (CZ)
Eset V4 Cup Endurance Richard Chlad jr. (CZ)
Eset V4 Cup Sprint Richard Chlad jr. (CZ)
FIA CEZ Richard Chlad jr. (CZ)

GT Masters Asia 2018/19 David Chen/Billy Lo (CN/MAC)
New Zealand Endurance Neil Foster/Jonny Reid (NZ/NZ)

Championship

FIA CEZ Endurance

South Island Endurance Series Neil Foster/Jonny Reid (NZ/NZ)

Three Hour

Thailand Super Series Sandy Stuvik (THA)

2020

Eset V4 Cup Daniel Skalický (CZ)
Eset V4 Cup Endurance Daniel Skalický (CZ)
FIA CEZ Endurance Daniel Skalický (CZ)

GT World Challenge Europe Sprint Dries Vanthoor/Charles Weerts (B/B)

Cup

GTC Race Pro Markus Winkelhock (D)

Spezial Tourenwagen-Trophy Uwe Alzen (D)

Thailand Super Series Sandy Stuvik/Daniel Bilski (THA/AUS)

Fahrertitel Gesamtwertung (GT4)

2018

FFSA GT4 France Pro-Am Gregory Guilvert/Fabien Michal (F/F)

GT4 European Series Silver Milan Dontje/Nicolaj Møller Madsen (NL/DK)

Pirelli World Challenge GTS James Sofronas (USA)
Pirelli World Challenge GTS Sprint James Sofronas (USA)

Pirelli World Challenge GTS SprintX James Sofronas/Alex Welch (USA/USA)

2019

FFSA GT4 France Pro-Am Grégory Guilvert/Fabien Michal (F/F)
IMSA Michelin Pilot Challenge Tyler McQuarrie/Jeff Westphal (USA/USA)

GS Drivers

2020

FFSA GT4 France Pro-Am Grégory Guilvert/Fabien Michal (F/F)

Fahrertitel Gesamtwertung (TCR)

2017

Pirelli World Challenge TC Paul Holton (USA)
TCR China Andy Yan (HK)
TCR Russia Dmitry Bragin (RUS)

2018

IMSA Continental Tire SportsCar Britt Casey jr./Tom Long (USA/USA)

Challenge TCR

TCR Benelux Jean-Karl Vernay (F)
TCR Russia Dmitry Bragin (RUS)

2019

Circuit Hero One Class A Filipe Souza (MAC)

Coppa Italia TCR Sequential Edoardo Barbolini/Jacopo Guidetti (I/I)

FIA Motorsport Games Touring Klim Gavrilov (RUS)

Car Cup

Super Taikyu Series ST-TCR BRP

TCR China Huang Chu Han (CN)

2020

Canadian Touring Car Zachary Vanier (CDN)

Championship TCR

TCR Benelux Nicolas Baert (B)
TCR Europe Mehdi Bennani (MAR)
TCR Japan Saturday Series Takuro Shinohara (J)
TCR Japan Sunday Series Takuro Shinohara (J)

Gesamtsiege bei Langstreckenrennen (GT3)

2010

12h Ungarn Thomas Gruber/Philip König/Walter Lechner/

Niki Mayr-Melnhof (A/A/A/A)

2011

12h Bathurst Marc Basseng/Christopher Mies/Darryl O'Young (D/D/HK) 24h Spa Mattias Ekström/Greg Franchi/Timo Scheider (S/B/D)

24h Zolder Enzo Ide/Bert Longin/Xavier Maassen/

François Verbist (B/B/B/B)

2012

12h Bathurst Christer Jöns/Christopher Mies/Darryl O'Young (D/D/HK)

24h Nürburgring Marc Basseng/Christopher Haase/Frank Stippler/

Markus Winkelhock (D/D/D/D)

24h Spa Andrea Piccini/René Rast/Frank Stippler (I/D/D)

24h Zolder Marco Bonanomi/Anthony Kumpen/Edward Sandström/

Laurens Vanthoor (I/B/S/B)

2014

24h Nürburgring Christopher Haase/Christian Mamerow/René Rast/

Markus Winkelhock (D/D/D/D)

24h Spa René Rast/Laurens Vanthoor/Markus Winkelhock (D/B/D)

2015

12h Sepang Stuart Leonard/Stéphane Ortelli/Laurens Vanthoor (GB/MC/B)

24h Nürburgring Christopher Mies/Edward Sandström/Nico Müller/

Laurens Vanthoor (D/S/CH/B)

25h Thunderhill Guy Cosmo/Tomonobu Fujii/Darren Law/

Johannes van Overbeek (USA/J/USA/USA)

2016

12h Sepang Robin Frijns/Christopher Haase/Laurens Vanthoor (NL/D/B)
24h Dubai Alain Ferté/Stuart Leonard/Michael Meadows/Laurens

Vanthoor (F/GB/GB/B)

25h Thunderhill Mike Hedlund/Darren Law/Dion von Moltke/Johannes van

Overbeek (USA/USA/USA/USA)

2017

12h Imola Max Edelhoff/Horst Felbermayr Jr./Toni Forné/Dimitri

Parhofer (D/A/E/D)

24h Nürburgring Kelvin van der Linde/Christopher Mies/Connor De

Phillippi/Markus Winkelhock (ZA/D/USA/D)

24h Spa Jules Gounon/Christopher Haase/Markus Winkelhock

(F/D/D)

25h Thunderhill Tom Haacker/Charly Hayes/Darren Law/Nate Stacy

(USA/USA/USA/USA)

California 8 Hours Pierre Kaffer/Kelvin van der Linde/Markus Winkelhock

(D/ZA/D)

2018

12h Bathurst Robin Frijns/Stuart Leonard/Dries Vanthoor (NL/GB/B)

California 8 Hours Christopher Haase/Kelvin van der Linde/

Christopher Mies (D/ZA/D)

2019

10h Suzuka Kelvin van der Linde/Dries Vanthoor/Frédéric Vervisch

(ZA/B/B)

12h Gulf Christopher Mies/Rinat Salikhov/Dries Vanthoor

(D/RUS/B)

24h Dubai Rik Breukers/Christopher Haase/Dimitri

Parhofer/Frédéric Vervisch (NL/D/D/B)

24h Nürburgring Pierre Kaffer/Frank Stippler/Dries Vanthoor/Frédéric

Vervisch (D/D/B/B)

Gesamtsiege bei Langstreckenrennen (Audi TT RS)

2013

25h Thunderhill Jeff Altenburg/Kevin Gleason/Robb Holland/

Rob Huff/Roland Pritzker (USA/USA/USA/GB/USA)

Gesamtsiege bei Langstreckenrennen (TCR)

2017

12h Guangdong

Lu Gan/Terry Huang/Andy Yan (CN/CN/HK)

Kontakte

Kommunikation Motorsport Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker Kommunikation Audi Sport customer racing

Tel. +49 (0)841 89-33922 Mobil +49 (0)173 9393522 E-Mail eva-maria.becker@audi.de

Texte, Fotos

www.audi-mediacenter.com

News

twitter.com/audisport facebook.com/audisport instagram.com/audisport